musik im
fraumünster

CHAGALL-KONZERTE

Die Erschaffung der neuen Welt

2. / 9. / 16. Juni 2021
12.30 & 18.30 Uhr im Fraumünster

Vokalsolisten, Kammerorchester, Saxophon, Orgel, Flöte, Elektronik

Werke von Schütz, Hindemith, Weill, Schulhoff, Milhaud, Alain, Pierné, Ortiz, Ziegler, Improvisationen

Musik ist Leben

Als wir die Chagall-Konzerte 2020 unter dem Titel der Festspiele «Die 20er Jahre – Rausch des Jetzt» sehr kurzfristig absagen mussten, versprachen wir, die Konzerte in 2021 nachzuholen. Die besonderen Umstände und Schutzauflagen zwangen uns, ein neues Setting mit kürzeren Konzerten und angepassten Programmen zu kreieren. Das Ergebnis: An jedem der drei Konzerttage zwei Aufführungen mit einer Dauer von längstens 45 Minuten für eine begrenzte Anzahl von Besucher*innen: 12.30 und 18.30 Uhr.

Im Kern bleiben die Programme erhalten: Ein Schwerpunkt liegt am 2. und 9. Juni auf Komponisten, die verfemt wurden und ihr Leben nur durch Flucht vor der nationalsozialistischen Verfolgung und Emigration retten konnten - was Erwin Schulhoff nicht vergönnt war. Seine Musik aber überlebte alle Greuel – ähnlich jenem «Schwanengesang», den Heinrich Schütz gegen das endlose Leiden des Dreissigjährigen Krieges setzte.

Musik, Bilder und Bücher leben und überleben alle Tode - Komponisten und Musiker*innen schaffen auf wunderbare Weise alle möglichen Verbindungen über die vielen Jahrhunderte hinweg: darum auch die «Resonanzen» im dritten Chagall-Konzert.

Herzlich willkommen zu den **Chagall-Konzerten**
im Namen von **Musik im Fraumünster**

Jörg Ulrich Busch / Künstlerische Leitung
Hans-Hinrich Dölle / Förderverein Musik im Fraumünster

2. Juni, 12.30 und 18.30 Uhr

Schwanengesang

Vokale Preziosen aus **Heinrich Schütz** (1585-1672)
Schwanengesang - Opus Ultimum (1672) und
Paul Hindemith (1895-1963) - Messe a cappella (1963)

Heinrich Schütz
I. Wohl denen, die ohne Wandel leben (Aleph und Beth)

Paul Hindemith
Kyrie

Robert Schneider
Schwangesang*-Texte „Hindemith"

Heinrich Schütz
IV. Gedenke deinem Knechte an dein Wort (Dsain und Chet)

Paul Hindemith
Sanctus

Robert Schneider
Schwangesang-Texte „Jauchzet dem Herren alle Welt"

Heinrich Schütz
XII. Jauchzet dem Herren alle Welt

Paul Hindemith
Benedictus

Robert Schneider
Schwangesang-Texte „Teutsch Magnificat"

Heinrich Schütz
XIII. Meine Seele erhebt den Herren

*altdeutsche Schreibweise zur Zeit von Heinrich Schütz

Schwanengesang

Heinrich Schütz *Schwanengesang* zählt zu den grossen Geheimnissen der Musikgeschichte, weil hier ein Komponist alle Widrigkeiten, ja sogar das Unmögliche negiert. Dem endlosen Leid des Dreissigjährigen Krieges setzt er eine grandiose Musik entgegen. Die Gewissheit seines Glaubens erzählt davon, dass das Leben stärker ist als der Tod.

Die Gegenüberstellung mit Paul Hindemiths *Messe a cappella* zeigt erstaunliche Parallelen. Auch hier begegnen sich musikalisch Krieg, Verfolgung und Zerrissenheit mit Trost, Zuversicht und neuem Mut.

Die eigens für dieses Konzert verfassten Texte des Schriftstellers Robert Schneider („Schlafes Bruder") verbinden die beiden Meisterwerke und schaffen damit Bezüge zur heutigen Zeit.

ensemble cantissimo
Vokalsolisten*innen des Ensembles
Basso continuo:
Rui Stahelin / Theorbe
Matthias Müller / Violone
Bernhard Prammer / Orgel
Markus Utz / Leitung
Robert Schneider / Rezitation

Vokalsolisten*innen:
Iris-Anna Deckert / Sopran 1
Anja Bittner / Sopran 2
Julia Werner / Alt 1
Alexandra Busch / Alt 2
Berthold Schindler / Tenor 1
Akinobu Onu / Tenor 2
Uli Bützer / Bass 1
Roland Faust / Bass 2

9. Juni, 12.30 & 18.30 Uhr

Die Erschaffung der neuen Welt

Kurt Weill / Bertolt Brecht
Das Lied von der Unzulänglichkeit des menschlichen Strebens

Erwin Schulhoff (1894-1942) Fünf Stücke für Streichquartett
Alla Valse viennese (allegro)
Alla Serenata (allegretto con moto)
Alla Czeca (molto allegro)
Alla Tango milonga (andante)
Alla Tarantella (prestissimo con fuoco)

Kurt Weill (1900-1950) Youkali
Imaginäres Land der Wünsche und Hoffnungen

Darius Milhaud (1892-1974) La création du monde op.81
Orchestersuite, arrangiert für Kammerensemble von Jean-Marie Londeix
Saxophon, Streicher, Percussion, Klavier

Kurt Weill Youkali
Gesang, Saxophon, Klavier und Streicher

Alexandra Busch / Gesang
Harry White / Saxophon
Daniel Kagerer / Violine
Lisa Harringer / Violine
Nada Anderwert / Viola
Gabriel Wernly / Violoncello
Dieter Lange, Kontrabass
Luca Borioli / Percussion
Hansjörg Albrecht / Leitung und Klavier

Die Erschaffung der neuen Welt

Für dieses Chagall-Konzert hat der Münchner Dirigent und Organist Hansjörg Albrecht ein spannendes Programm entwickelt, das Komponisten versammelt, welche die Musik zwischen den Weltkriegen wesentlich beeinflussten.

Im Mittelpunkt stehen Erwin Schulhoffs *Fünf Stücke für Streichquartett* (1924, Darius Milhaud gewidmet) und die Ballettmusik *La création du monde* (1923) von Milhaud. Beide Werke verbinden - typisch für die Musik dieser Zeit - klassische Elemente mit Jazz - oder Tanz- und Unterhaltungsmusik. Der verfemte und verfolgte deutschböhmische Komponist und Pianist Schulhoff starb 1942 in einem nationalsozialistischen Konzentrationslager. Mit ihm verlor die Neue Musik eine ihrer experimentierfreudigsten und radikalsten Persönlichkeiten.

Milhaud emigrierte nach Kriegsausbruch, wurde Lehrer für Komposition und unterrichtete nach 1948 am Konservatorium in Paris. Zu seinen Studenten gehörten Künstler wie Dave Brubeck, Steve Reich, Karlheinz Stockhausen und Iannis Xenakis. Marc Chagall liebte die Musik von Milhaud und entwarf Plakate und Covers.

Kurt Weill komponierte 1934 im Pariser Exil *Youkali*, einen wehmütigen Tango für Instrumente, der wenig später einen Chanson-Text erhielt. Für viele Franzosen wurde dieses Stück zur Hymne der Résistance. Das Werk zählt heute zu den bekanntesten Jazzstandards.

16. Juni, 12.30 & 18.30 Uhr

Resonanzen

Matthias Ziegler (*1955) La Rusna
Bassflöte und Orgel

Jehan Alain (1911-1940)
Deuxième Fantaisie - *Orgel solo*
Trois mouvements - Andante - Allegro con Grazia - Allegro Vivace
Flöte und Orgel

Gabriel Pierné (1863-1937)
Nocturne en Forme de valse op. 40 Nr. 2 - *Flöte und Orgel*
Prélude op.29, Nr.1 - *Orgel solo*

Resonanzen
Improvisation für Flöten, grosse Orgel und Chororgel

Diego Ortiz (~1510-1570)
Ricercare
Kontrabassflöte und Orgel

Matthias Ziegler / Flöten und Elektronik
Jörg Ulrich Busch / Orgel

Prof. Matthias Ziegler und Fraumünster-Organist Jörg Ulrich Busch machen den Klangraum Kirche neu erlebbar. Das vielseitige und grenzüberschreitende Programm verbindet die Klangwelten traditioneller Flöten- und Orgelliteratur mit der Welt der elektronischen Musik. Das Programm führt zu überraschenden sinnlich-akustischen Erlebnissen.

Informationen für Konzertbesucher

CHF 40 für alle Konzerte mit freier Platzwahl.
Freier Eintritt für Jugendliche, Lernende, Studierende

Reservation (dringend erbeten) unter:
musik.fraumuenster.ch, tickets@fraumuenster.ch
+ 41 78 629 47 70 (Mo - Fr 10 – 12 Uhr)

Einen herzlichen Dank für die Förderung der Chagall-Konzerte 2021

Kanton Zürich Fachstelle Kultur
Stadt Zürich Kultur
Fraumünster Tourismus & Kultur
reformierte kirche zürich altstadt

förderverein musik im fraumünster

Musik die begeistert
Werden Sie Mitglied

musik.fraumuenste.ch
+41 78 629 4770

Nächste Konzerte

FRAUMÜNSTER SINGT!
150 Jahre Fraumünsterchor

ENSEMBLE CANTISSIMO
24. Juni, 18.30 & 20 Uhr

SINGER PUR
25. Juni, 18.30 & 20 Uh

SingFestZürich! 2021
26. Juni, ab 17 Uhr

ORGELMUSIK AM MITTAG
donnerstags, 12.30 - 13 Uhr
1. Juli - 23. September 2021
Freier Eintritt - Kollekte

musik.fraumuenster.ch
fraumuenster-singt.ch
newletter.fraumuenster.ch